



Guten Tag,

„Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum“, sagte einst Jane Seymour Fonda, eine US-amerikanische Schauspieler, Bürgerrechtlerin und Klimaschutzaktivistin.

Gemeint ist damit unser stetig steigender Ressourcenverbrauch, von Nahrungsmitteln über Konsum jeglicher Art, bis hin zur Mobilität. Wir sitzen mehrmals pro Jahr (zumindest in normalen Zeiten) im Flieger und gehören damit zu den 11 % der Weltbevölkerung, die überhaupt fliegen. Jedes fünfte neuzugelassene Auto ist ein SUV und in jedem vierten deutschen Haushalt sind zwei oder mehr Autos vorhanden. Der Verzehr von Fleischkonsum liegt in Deutschland im Jahr bei etwa 57 kg pro Kopf und im Durchschnitt kaufen wir 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr (Unterwäsche und Socken nicht mit einkalkuliert).

Auf gutdeutsch: im Vergleich zu vielen anderen Menschen, die in anderen Teilen auf der Welt leben, geht es uns wirklich gut!

Doch wenn wir mal über den Tellerrand hinausschauen, stellen wir fest, dass unser achtloser Umgang mit den endlichen Ressourcen auf Dauer viele negative Auswirkungen mit sich bringt. Diese betreffen in erster Linie gar nicht uns selbst, dafür aber unsere Erde im Gesamten. Um diese Auswirkungen greifbarer und verständlicher darzustellen, berechnet das Global Footprint Network weltweit die Daten für den sogenannten Welterschöpfungstag.

Am Welterschöpfungstag, auch als Erdüberlastungstag oder Earth Overshoot Day bekannt, haben wir alle Ressourcen der Natur für das gesamte Jahr bereits aufgebraucht und leben von da an von den Ressourcen zukünftiger Generationen. Hierbei wird ebenfalls mit einkalkuliert, wie viel Land- und Wasserfläche benötigt wird, um all das, was wir konsumieren, herzustellen, und um den Müll zu entsorgen, den wir verursachen. Dabei wird auch eingerechnet, wie viel Wald- und Grünflächen nötig sind, um das durch unseren Konsum entstandene CO<sub>2</sub> sowie andere Treibhausgase zu kompensieren. Der Earth Overshoot Day wird jedes Jahr erneut berechnet und verschiebt sich dabei immer weiter nach vorne. So haben wir weltweit in den letzten Jahren bereits im August alle für das Jahr zur Verfügung stehenden Ressourcen verbraucht und lebten die verbliebenen Monate bereits mit den Ressourcen des kommenden Jahres.

Neben der Berechnung für den weltweiten Earth Overshoot Day, wird dieser Tag ebenfalls individuell für jedes einzelne Land ermittelt. Deutschlands Welterschöpfungstag war in den letzten beiden Jahren bereits Anfang Mai, also fast drei Monate vor dem weltweiten Erdüberlastungstag. Dieses Jahr fiel der Tag auf den 5. Mai 2021. Wenn die gesamte Weltbevölkerung

den gleichen Lebensstandard bzw. Lebensweise wie wir Deutschen hätten, bräuchten wir fast drei Erden!

Zum Glück ist aber in ganz Deutschland eine Aufbruchsstimmung zu spüren. Mehr Klimaschutz, mehr Nachhaltigkeit, mehr Engagement. Aber wo fange ich als selbst an? Orientierung bietet der ökologische Fußabdruck. Dieser zeigt Ihnen, wie viele Ressourcen Sie für Ihren Lebensstil benötigen und in welchen Bereichen Sie auf besonders großem Fuß leben. Hierfür werden Ihnen Fragen zu Ihrem Alltag gestellt, etwa zu Ihrer Wohn- und Lebenssituation, Ihrem Konsum- und Essverhalten und Ihren Fortbewegungs- und Reisegewohnheiten. Eine Auflistung von Online-Rechnern zur Kalkulation des persönlichen ökologischen Fußabdrucks finden Sie am Ende des Newsletters. Mit dem Rechner des Global Footprint Networks können Sie zusätzlich Ihren persönlichen Erdüberschusstag berechnen.

Der ökologische Fußabdruck bietet eine gute Orientierung, um etwas nachhaltiger zu leben. Aber die Bemühung um einen nachhaltigen Lebensstil frustriert immer dann, wenn nachhaltige Optionen kompliziert, teuer oder gar nicht verfügbar sind. Deswegen wurde der sogenannte „Handabdruck“ entwickelt, welcher weltweit verwendet wird, um zu zeigen, was wir selbst tun können, um den Klimaschutz voran zu bringen. Viele möchten sich in ihrem Umfeld für nachhaltige Strukturveränderungen engagieren, oft mangelt es jedoch an Wissen und Ideen: Wie kann ich wie aktiv werden? Welche Hebel für Veränderungen gibt es dort? Wer ist ein relevanter Ansprechpartner? Der Handabdruckrechner gibt hier eine tolle Hilfestellung sowie Impulse für die ersten Schritte.

### **Aktiv werden direkt vor der eigenen Haustür!**

Sie möchten sich (darüber hinaus) gesellschaftlich einbringen, sich nachhaltig engagieren und im Klimaschutz aktiv werden oder sind es vielleicht bereits?

Wir suchen Ideen, Initiativen, Organisationen und Vereine, die im Bereich Klimaschutz in Ostholstein aktiv sind. Unsere Frage an Sie: welche Organisationen kennen Sie bei sich vor Ort? Gibt es Projekte, die Mitstreiter\*innen suchen? Wir möchten gemeinsam mit Ihnen sammeln und werden das Ergebnis aufbereitet in einem der kommenden Newsletter vorstellen, sodass sich weitere Interessierte anschließen können.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Vorschläge möglichst bis zum 15.07.2021 an [klimaschutz@kreis-oh.de](mailto:klimaschutz@kreis-oh.de) schicken.

### **Ihr Klimaschutz-Newsletter-Team**

#### Weiterführende Links und Informationen

Übersicht des Welterschöpfungstags im Ländervergleich: <https://www.overshoot-day.org/newsroom/country-overshoot-days/>

Fußabdruckrechner des Umweltbundesamtes: <https://uba.co2-rechner.de/>

Fußabdruck Rechner des Global Footprint Network: <http://www.footprintcalculator.org/>

Handabdruck Rechner: <https://www.handabdruck.eu/handabdruck-test>